

MIKRONETZ FÜR WOHNANLAGE IN FREIENFELD



Beheizung einer Wohnanlage mit 5 Wohneinheiten

MIKRONETZ FÜR WOHNANLAGE IN FREIENFELD

Die Vorgabe

- Eine gemeinsame Heizungsanlage
- Biomasse - umweltfreundlich
- Individuelle Anlagentechnik bei jedem Nutzer:
Niedertemperatur, Hochtemperatur, Warmwasser,
Solarnutzung
- Einfache Abrechnungsmöglichkeit
- Geringer Wartungsaufwand
- Kostenoptimiert
- Geringste Folgekosten
- Wenig Raumverschwendung
- Geringe Gefahr
- Energieoptimiert

Die Lösung

- Eine gemeinsame Pelletsheizanlage
- Ein gemeinsamer Heiz- und Lagerraum
- Individuelle Anlagentechnik bei jedem Nutzer
- Geringstmöglicher Wartungsaufwand
- Kostenoptimiert und geringste Folgekosten
- Optimale Raumnutzung
- Geringe Brandgefahr
- Energieoptimiert und umweltfreundlich

MIKRONETZ FÜR WOHNANLAGE IN FREIENFELD

Die gemeinsame Pelletsheizanlage

- Gesamtleistung 25 kW
- Leistungsoptimiert 7-25 kW
- Automatische Reinigung
- Automatische Zündung
- Eine einzige Feuerstelle
- Ein gemeinsamer Heizraum
- Ein gemeinsamer Pelletslagerraum
- Eine Netzpumpe
- Ein gemeinsamer Kamin



MIKRONETZ FÜR WOHNANLAGE IN FREIENFELD

Der gemeinsame Heiz- und Lagerraum

- Raumbedarf Heizraum ca. 10 m²
- Lagerraum ca. 10 m²
- Untergebracht in der gemeinsamen Garage
- Eine Versorgungsleitung in der Garage für alle Nutzer



MIKRONETZ FÜR WOHNANLAGE IN FREIENFELD

Individuelle Anlagentechnik bei jedem Nutzer

- Jeder Nutzer hat einen definierten Wärmeübergabepunkt, ähnlich einer Fernwärmanlage
- Die Anlage ist hydraulisch getrennt
- Unabhängige Solareinbindung möglich, jeder konnte autonom bestimmen, ob er eine solche möchte
- Jeder konnte sein Heizsystem unabhängig wählen
- Jeder kann die Warmwasserbereitung gestalten wie er möchte
- Jeder konnte seinen eigenen Installateur frei wählen
- Ein ausgewählter Installateur macht den gemeinsamen Heizraum und die Leitungen bis in jeden einzelnen Technikraum, montiert dort Wärmemengenzähler, Plattenwärmeübertrager und Regelventil

MIKRONETZ FÜR WOHNANLAGE IN FREIENFELD

Der Übergabepunkt



Der jeweilige Technikraum



- Raumbedarf Heizraum ca. 4-8 m²
- Individuelle Anlagentechnik
- Ausgeführt vom Installateur des Vertrauens
- Regelungstechnik je nach Anforderung

MIKRONETZ WEINGUT UND GASTHOF IN VAHRN



Beheizung des Gasthauses mit Wohnungen und des Wohnhauses der Hofstelle

Die Vorgabe

- Eine gemeinsame Heizungsanlage
- Biomasse - umweltfreundlich
- Individuelle Anlagentechnik in jedem Gebäude: Niedertemperatur, Hochtemperatur, Warmwasser
- Einfache Abrechnungsmöglichkeit
- Geringer Wartungsaufwand
- Kostenoptimiert
- Geringste Folgekosten
- Wenig Raumverschwendung (vor allem in den Hauptgebäuden)
- Geringe Gefahr
- Energieoptimiert

Die Lösung

- Eine einzige Pelletsheizanlage
- Ein Heiz- und Lagerraum
- Individuelle Anlagentechnik in jedem Gebäude
- Geringstmöglicher Wartungsaufwand
- Kostenoptimiert und geringste Folgekosten
- Optimale Raumnutzung in den Gebäuden
- Energieoptimiert und umweltfreundlich

MIKRONETZ WEINGUT UND GASTHOF IN VAHRN

Die gemeinsame Pelletsheizanlage

- Gesamtleistung 149 kW
- Leistungsoptimiert 44-149 kW
- Automatische Reinigung
- Automatische Zündung
- Eine einzige Feuerstelle
- Ein gemeinsamer Heizraum
- Ein gemeinsamer Pelletslagerraum
- Eine Netzpumpe
- Ein gemeinsamer Kamin



MIKRONETZ WEINGUT UND GASTHOF IN VAHRN

Der gemeinsame Heiz- und Lagerraum

- Raumbedarf Heizraum ca. 15 m²
- Lagerraum ca. 8 m²
- Verwendung eines bestehenden Futtersilos
- Untergebracht im Wirtschaftsgebäude



MIKRONETZ WEINGUT UND GASTHOF IN VAHRN

Der Lageplan

